

## ***Das Freiheitliche Programm für Schwechat***

- 1. Arbeitsplatz am Flughafen***
- 2. Förderung von Familien***
- 3. Gesundheit - Tagesklinik***
- 4. Sicherheit - Förderung von Alarmanlagen***
- 5. Sozialer Wohnbau-leistbare Wohnungen***
- 6. Verkehrspolitik mit Augenmaß***

***Also Schluss mit lustig und Scheinlösungen,  
kümmern wir uns gemeinsam um die echten Pro-  
bleme in der Stadt. Nur die Freiheitlichen zeigen  
diese auch auf.***

***Stärken Sie am 6. März 2005 die Freiheitlichen,  
nur so zwingen Sie die SPÖ zum Umdenken***

## **Arbeitsplätze**

**Schwechat hat 17.000 Arbeitsplätze und 15.286 Einwohner. Tatsache ist aber auch, dass sich von den 17.000 Arbeitsplätzen fast 14.000 alleine nur am Flughafen befinden. Aber dort arbeiten die wenigsten Schwechaterinnen und Schwechater. Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt haben noch dazu die Nachteile (Lärm und Abgase) des Flughafens zu tragen.**

### **Die Freiheitlichen fordern daher:**

**Schwechater Bürgerinnen und Bürger, die am Flughafen arbeiten wollen, sollen dort bevorzugt aufgenommen werden.**

## **Familien**

### **Kinder sind unsere Zukunft**

#### **Die Freiheitlichen fordern daher:**

- 1. Warengutscheine für Mütter von Neugeborenen und Schulanfängern (schon bei Einkindfamilien) in Höhe von 100 Euro**
- 2. Einrichtung einer Kinderspielecke im Rathaus**
- 3. Wickeltischstationen bei den Kinderspielplätzen und Parkanlagen**
- 4. Zinszuschüsse bei Hausstandsgründungen (Einrichtungsgegenstände) für Jungfamilien.**

### **Gesundheit**

**Die Stadt braucht zumindest eine Tagesklinik. Schwechat muss den Bürgerinnen und Bürgern die bestmögliche medizinische Versorgung in der Stadt selbst verschaffen. Übrigens, Schwechat muss schon heute mit fast 4 Millionen Euro jährlich die bestehenden Niederösterreichischen Krankenhäuser mitfinanzieren. Am Flughafen werden an Spitzentagen mehr Passagiere abgefertigt als ganz St. Pölten Einwohner hat. Die einzigartigen Großbetriebe (OMV, Borealis usw.) rechtfertigen allemal eine spitalsähnliche Einrichtung in Schwechat**

### **Sicherheit**

**In Schwechat werden Fahrradanhänger, die Mitgliedsbeiträge bei einer Autoverleihfirma usw. gefördert. Für den Schutz des Eigentums bei Einbrüchen gibt es aber nichts. Bei den Straftaten ist oft nicht nur das Eigentum gefährdet, sondern es kann sehr wohl die Gesundheit oder das Leben auf dem Spiel stehen!**

**Daher fordern die Freiheitlichen:**

**Eine Förderung bei der Anschaffung von Alarmanlagen für Wohnungen, Häusern und Kraftfahrzeugen**

## **Sozialer Wohnbau**

**Der Bau von Gemeindewohnungen wurde schon vor längerer Zeit von der SPÖ aufgegeben. Genossenschaften übernahmen fast zur Gänze den Wohnbau in Schwechat**

### **Die Freiheitlichen fordern daher:**

- 1. Die Stadt soll beim sozialen Wohnbau wieder als Bauherr und Eigentümer auftreten.**
- 2. Eine Subjektförderung für Miet-, Genossenschaft- und Eigentumswohnungen und Einfamilienhäuser**
- 3. Zinszuschüsse bei Adaptierungen von Miet-, Genossenschafts- und Eigentumswohnungen und Häusern, sowie der behindertengerechten Gestaltung derselben.**

## **Verkehr**

**In Schwechat selbst gibt es rund 12.000 zugelassene Kraftfahrzeuge. Davon 1.100 Lkws. Auch nach Fertigstellung der S 1 wird es noch immer genug Verkehr geben.**

### **Die Freiheitlichen fordern daher:**

- 1. Eine verkehrs- und fußgängergerechte Gestaltung der Hauptplatzkreuzung mit Linksabbiegephase Richtung Wien**
- 2. Bezahlung der Parkgebühren mit dem Handy**
- 3. Einführung von kleinen Citybussen in der Stadt, wie sie auch in Mödling, Klosterneuburg, usw. eingesetzt werden.**
- 4. Verlängerung der Straßenbahn bis Schwechat (Obwohl Schwechat 1/3 der Kosten für die B 14 übernimmt, hat es BMG. Fazekas verabsäumt mit Wien darüber zu verhandeln)**